



De Spieker

Heimatbund für niederdeutsche Kultur e. V.

Protokoll der 76. Jahreshauptversammlung des Heimatbundes für Niederdeutsche Kultur e.V. „De Spieker“ am 06. Mai 2023 im Industriemuseum in Delmenhorst.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Spiekerbaas Rita Kropp eröffnete die 76. Jahreshauptversammlung des „De Spieker“ um 15.30 Uhr im Industriemuseum in Delmenhorst. Sie gratulierte dem Heimatverein Delmenhorst e.V. zu seinem 100. Geburtstag und bedankte sich für die Einladung und die Bewirtung der Versammlungsteilnehmer mit Kaffee/Tee und Kuchen.

Anwesend waren 44 Teilnehmer, davon 31 stimmberechtigt.

Besonders begrüßte Rita Kropp den Bürgermeister der Stadt Delmenhorst, Hermann Thölstedt und Dr. Carsten Jönk als Leiter des Industriemuseums sowie den 2. Vors. des Heimatvereins Delmenhorst Söhnke Ehmen.

TOP 2: Grußworte

Söhnke Ehmen, Vors. HV Delmenhorst, hieß alle Gäste der Versammlung im Namen des Heimatvereins willkommen und stellte den Heimatverein Delmenhorst vor. Er verwies auf einige herausragende Ereignisse wie den plattdt. Gottesdienst, den Spiekertag 2000 auf dem Expogelände in Delmenhorst, die Teilnahme von Mitgliedern des Heimatvereins an der Steubenparade in New York darstellen. Besonders angemerkt wurde von ihm, dass die plattdt. Sprache eine „Wiedergeburt“ erfahre, was sich in vielen Veranstaltungen in Rundfunk und Fernsehen zeige.

Hermann Thölstedt, Bgmsstr. Stadt Delmenhorst, überbrachte die Grüße der Oberbürgermeisterin der Stadt Delmenhorst, Gerlach und der Verwaltung. Er verwies auf die Bedeutung der Kammgarnspinnerei für die Stadt Delmenhorst, deren Entstehung und Entwicklung er kurz skizzierte.

Besonders dankte er dem Heimatverein Delmenhorst, der in seiner Chronik diese Entwicklung festgehalten habe. Er hob die Verdienste des früheren 1. Vors. des Heimatvereins, Georg von Lindern, besonders hervor. Von Lindern sei Mitbegründer des „De Spieker“ gewesen. Sein Ziel sei es gewesen, mit dem „De Spieker“ die unterschiedliche Regionalkultur fortzuschreiben und mit Gruppen und Vereinen zusammen zu bringen. Kindergärten und Schulen sollten gefördert werden. Er verwies auf die plattdt. Redebeiträge im Deutschen Bundestag durch Johann Saathoff aus Norden und anderen Rednerinnen und Rednern.

Dr. Carsten Jönk, Leiter des Industriemuseums, stellte dieses vor. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Industrieunternehmen als „Die Jute“, auch als Kammgarnspinnerei bekannt, von der Familie Lahusen gegründet. Es war für die Stadt Delmenhorst und den gesamten norddt. Bereich ein wichtiges Industrieunternehmen und bot 2300 Menschen Arbeit mit steigender Tendenz. In den Hochzeiten waren 28000 Menschen dort beschäftigt. Die Kammgarnspinnerei deckte in den 20 Jahren für ganz Deutschland den Markt Wolle, Kammgarn, Spinnereien und Arbeiten für Nebenprodukte gänzlich ab. Handelsbeziehungen wurden insbesondere mit China und Japan gepflegt. Leider ist das Unternehmen im Zuge der Weltwirtschaftskrise in den 30er Jahren des 20

Jahrhunderts in wirtschaftliche Schieflage geraten und in Konkurs gegangen. 1997 wurde dann in den ehemaligen Gebäuden ein Industriemuseum gemacht.

TOP 4: Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ging allen Mitgliedern fristgerecht zu (Versand 11.04.2023), Einwände wurden nicht erhoben. Es waren 31 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung

Anträge auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 6: Gedenken der Verstorbenen

Rita Kropp verlas die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres und würdigte deren Schaffen und Tun. Die Anwesenden hatten sich zu Ehren der Toten erhoben.

TOP 7: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2022

Das Protokoll der JHV 2022 war allen Mitgliedern mit dem Klenner up dat Jahr 2023 im Dezember 2022 zugesandt worden. Es erfolgten keine Einwände. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 8: Bericht des Spiekerbaas

Alle Mitglieder hatten das Spieker-Dagbook 2022 erhalten, in dem alle Aktivitäten erfasst waren. Leider waren aufgrund der Corona Pandemie viele Aktivitäten abgesagt oder fanden gar nicht statt. Rita Kropp merkte an, dass aber trotzdem noch einige Termine angefallen sind, die abgearbeitet werden mussten. Es fielen pro Woche 1 – 2 Termine an. Aufgrund der Pandemie davon aber viele online. Vieles wurde per Post oder per Mail erledigt. Die Vorstandsmitglieder unterstützen den Spiekerbaas, der krankheitsbedingt auch „kürzer treten“ musste. Viel Zeit nahm die Vorbereitung für das Kinderfest in Barßel ein.

Der Klenner wurde aus diesem Grunde als „verkürzte Fassung“ erstellt. Diese Form der Ausgabe habe sich aber bewährt und die Ausgaben der nun folgenden Jahre sollen, bei Zustimmung der Versammlung, in dieser Form herausgegeben werden. De Spiekerbaas wies darauf hin, dass die Nachfrage nach dem Plattdt. Klenner immer noch groß ist.

Die plattdt. Sprache hat in den letzten Jahren an Ansehen gewonnen. Ab dem Wintersemester kann an der Uni Oldenburg Platt auf Bachelor und anschließend auf Master studiert werden. Dieses Angebot richtet sich nicht nur ab Pädagogen sondern auch andere Berufe, z.B. Journalisten.

Es muss zukünftig gewährleistet werden, dass Kinder die plattdt. Sprache in der Schule lernen und zwar durchgängig von der 1. bis zur 10. (13.) Klasse. Für diese Beschulung ist ein einheitliches Lehrwerk (Schreibweise) unerlässlich.

De Spieker ist hier in gutes Netzwerk eingebunden: Oldenburger Landschaft, Heimatbund Oldenburger Münsterland, Nieders. Heimatbund, BHU, LTN, Institut f. Niederdeutsch in Bremen, Niederdeutschsekretariat, Bundesrat für Niederdeutsch, Aktion „Funkloch stopfen“, Naturkieker, Kulturkieker etc.

Rita Kropp verlas die Namen von geehrten, die sich auf besondere Art für den Erhalt der plattdt. Sprache, von Brauchtum und Kultur verdient gemacht haben.

Die silberne Ehrennadel erhielten:

Marlies Abeln, Spaaßmaker Großenkneten,
Rita Schlangen, VTG DJK Bösel,
Anne Ostendorf, VTG Saterland,
Heinrich Wallschlag, VTG Saterland,

Clemens Ahrens, VTG Saterland.

Mit der goldenen Ehrennadel wurde

Elfriede Deeken, VTG Saterland

ausgezeichnet.

TOP 9: Kurzberichte der Kringbasen und Abteilungsleiter

In den Krings und Abteilungen fielen auch Corona bedingt viele Veranstaltungen aus.

Trotzdem ist doch noch eines gemacht worden.

AKTA: keine Vertreter anwesend, **Danzkring:** Grippe bedingt kein **Kringbaas** anwesend, der Kring wird am 16.08.2023 70 Jahre alt. **Karkenkring:** Ingmar Hamman sagt unter Vorbehalt mit Barbara Stolberg die Durchführung eines plattdt. Gottesdienstes in Ahlhorn zu. Die Durchführung erfolgt unter Mitwirkung von Heinrich Siefers, Kath. Akademie Cloppenburg. Einen Warkeldag wird am 14.10.2023 mit Barbara Stolberg in der Stadtkirche Delmenhorst stattfinden. **Mesterkring:** Der Lesewettbewerb der Schulen fand – wegen Corona online durchgeführt – nicht den besonderen Anklang. **Schrieverkring:** Rita Gnep berichtet über den Warkeldag im Heinrich-Kunst-Haus. Leider ist die Resonanz nicht sehr gut. Sie selbst konnte nicht teilnehmen, da Corona erkrankt. Rita Gnep möchte gern weitere plattdt. Autoren für den Schrieverkring gewinnen. Der Schrieverkring besteht am 01.11.2023 70 Jahre. Singkring: Martin Engbers konnte leider nicht teilnehmen. Er hat aber einige Vorstellungen über die Arbeit des Singkrings, so sollen plattdt. Lieder auf die WEB-Seite des Spiekers eingestellt werden. **Späälkring:** Christoph Schildmann berichtet, dass auch bei den plattdt. Theatern Corona bedingt viele Stücke nicht aufgeführt werden konnten Es wurden aber dennoch 36 Stücke in 344 Aufführungen dargeboten. Durch die Schließung vieler Dorfgaststätten wird den Theatergruppen die Spielstatt genommen. Hier muss über mögliche andere Formen, z.B., Freiluftspielen, nachgedacht werden. **Bökerschapp:** Dr. Wilko Lücht hat die Leitung des Bökerschapps 2022 von Dr. Fietz übernommen. Der plattdt. Bökerschapp befindet sich in der Landesbibliothek Oldenburg und steht jedermann offen. De Spieker übernimmt jährlich die Kosten für Neukauf von plattdt. Literatur in Höhe von bis zum 600,- €. Der Bökerschapp umfasst 4000 Bände.

Rita Kropp machte zum Schluss deutlich, dass die Homepage des „De Spieker“ unbedingt den zeitlichen Gegebenheiten angepasst werden muss. In 2020 wurde, vor der Pandemie, schon ein „Anlauf zur Erneuerung“ genommen. Dieses Bestreben muss jetzt wieder aufgenommen werden. Leider war der WEB-Meister des Spiekers, Rainer Hempen, noch auf Tour.

Der Spiekerbaas sprach allen Kringbasen und Abteilungsleitern und den Mitgliedern des Vorstandes einen ganz herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.

TOP 10: Entwicklung und Neuerungen bei der GEMA

Die angestrebten neuen Tarife der GEMA (Rabattstaffelungen für die Mitglieder) liegt zwar im Entwurf vor ist aber noch nicht umgesetzt. Die GEMA erwartet von ihren Mitgliedern verstärkte „Unterstützung“, u.a. auf den Meldewegen. Meldungen sind zukünftig nur noch über das On-line-Portal der GEMA möglich. E-Mail, Post oder andere Meldeformen (Telefon) werden nicht mehr akzeptiert. Aus diesem Grunde noch einmal der Hinweis des Schatzmeisters, dass sich alle Mitgliedsvereine doch bitte in dem On-line-Portal anmelden.

TOP 11: Bericht des Schatzmeisters

a) Kassenbericht

Die Kasse des Spiekers ist gut ausgeglichen. Corona bedingt ist der Kassenbestand z.Zt. mit 10.950,13 € und einem Sparguthaben von 13.032.41 € sehr hoch. Durch die geplanten Kosten für die WEB-Seite und die Erneuerung des Kindergartenkrings wird sich der Bestand

aber wieder regulieren. Die Beiträge sind seit über 15 Jahren stabil und müssen nicht angepasst werden.

- b) Die **GEMA** Pauschale wurde 2022 noch einmal durch eine Gutschrift der GEMA wegen der Corona-Pandemie noch einmal reduziert. Ab 2023 wird wieder der reguläre Beitrag zu zahlen sein. Die Höhe ist von der Forderung der GEMA abhängig und wird in Nov. des lfd. Jahres für das Folgejahr festgesetzt (2023 = 48.- €).

TOP 12: Bericht der Kassenprüfer*innen:

Die Kasse wurde am 20.03.2023 durch die derzeitigen Kassenprüfer Ute Petershagen und Bernd Evers geprüft. Die Prüfung erfolgte stichprobenartig. Die Kassenprüfer bescheinigten die richtige Ausweisung der Kassen- und Bankbestände. Alle Belege waren vorhanden. Sie bescheinigten dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Bernd Evers beantragte die Entlastung des Vorstandes.

TOP 13: Entlastung des Vorstandes

Schatzmeister und Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 14: Wahlen

Der/die **2. Vorsitzende** musste neu gewählt werden. Karin Linden kandidierte nicht wieder. Vorgeschlagen wurde vom Spiekerbaas Bernd Evers vom Heimatverein Rastede. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Bernd Evers stellte sich der Versammlung kurz vor. Die Wahl von Bernd Evers zum neuen 2. Vorsitzenden erfolgt einstimmig. Er nahm die Wahl an.

Die Position der **Schriftführers/der Schriftführerin** war seit einiger Zeit vakant. Vorgeschlagen wurde Barbara Gräfin Stolberg vom Heimatverein Delmenhorst. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Frau Stolberg stellte sich der Versammlung kurz vor. Die Wahl zur Schriftführerin erfolgt einstimmig. Frau Stolberg nahm die Wahl an

Satzungsgemäß schied Ute Petershagen nach 2 Jahren als **Kassenprüferin** aus. Bernd Evers verbleibt noch 1 Jahr in Amt. Als neuer Kassenprüfer wurde Stefan Gerdes von Heimatverein Jeddelloh II vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Die Wahl zum Kassenprüfer erfolgte auch hier einstimmig.

TOP 15: Ehrungen

Die 1. Vorsitzende, Rita Kropp nahm nun Ehrungen verdienter Mitglieder vor.

Geehrt wurde Karin Linden, bisherige 2. Vorsitzende des „De Spieker“. Karin Linden kam über die Speelkoppel Friedrichsfehn 1979 zum Spieker. Für ihr Tun und Wirken erhielt sie 2004 die Silberne Ehrennadel des Spiekers. In ihrer Laudatio hob Sie ausdrücklich die absolute Zuverlässigkeit und Bereitschaft von Karin Linden hervor, überall im Sinne des Spieker zu wirken, sie brachte sich mit großer Kompetenz ein, war in einer Fernsehsendung „de Uftrögersche“, bei der Oldenburger Landschaft die Mitgestalterin von Quizshows, bei Nachmittags- und Abendveranstaltungen agierte sie federführend und Impulsgebend, zuverlässig. Mit großer Selbstverständlichkeit sorgte sie mit für das leibliche Wohl, wo immer es notwendig war. Im Keller ihres Hauses lagern noch ca. 1300 Buchbände. Rita Kropp überreichte Karin Linden die goldene Ehrennadel und schlug der Versammlung vor, sie zum Ehrenmitglied zu wählen. Karin Linden wurde einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Jürgen Meins erhält die goldene Ehrennadel. Jan-Jochen Meyer erhält die silberne Ehrennadel. Beide engagieren sich vielfältig im Heimatverein Delmenhorst für den Erhalt der platttdt. Sprache, des Brauchtums und dem platttdt. Theater. Sie gestalten platttdt. Geselligkeitskreise und pflegen Kontakte zu anderen Vereinen.

TOP 16: Satzungsänderung

Die erste Vorsitzende, Rita Kropp, schlägt eine Änderung der Satzung, Pkt. 7, vor. Hier ist in Satz 3 festgelegt, dass die Einladung zu einer Mitgliederversammlung mindestens 14 Tage vor den Termin **schriftlich** zu erfolgen hat. Im Zuge der Kostensteigerung beim Porto durch die Deutsche Post soll nun aufgenommen werden, dass eine Schriftform auch bei Einladung als E-Mail eingehalten wird. Dieser Vorschlag wird in der Versammlung reichlich diskutiert. Letztlich ist die Versammlung aber mehrheitlich der Meinung, dass die „Schriftform“ auch eine Einladung als E-Mail meint. Diese Aussage wird von der Versammlung einstimmig mit einer Gegenstimme geteilt. Eine Satzungsänderung ist nicht notwendig.

TOP 17: Anträge an die Mitgliederversammlung

Anträge sind nicht eingegangen.

TOP 18: Verschiedenes

Es waren keine Gesprächsansätze vorhanden.

Der Spiekerbaas bedankte sich noch einmal bei allen Abwesenden für ihr Kommen und schloss die Versammlung gegen 16.30 Uhr.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud der Heimatverein Delmenhorst noch zu einer Führung durch das Industriemuseum ein. Diese Einladung wurde von den meisten Anwesenden dankend abgenommen.

Delmenhorst, d. 06. Mai 2023

Rita Kropp



Spiekerbaas

Barbara Gräfin Stolberg



Schriftführerin